

<http://nowtheendbegins.com/pages/rapture/the-rapture-and-the-revelation-of-jesus-christ.htm>

## **Das selige Hoffnungsgut der Gläubigen**

### **Titus Kapitel 2, Verse 11-13**

**11 Denn erschienen (= offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (oder: Heilands) Christus Jesus warten.**

Das zweite Kommen von Jesus Christus zur Entrückung ist unser „seliges Hoffnungsgut“. Wenn die meisten Christen von ihrer „Hoffnung“ sprechen, meinen sie damit die „Hoffnung auf Erlösung“. Doch wir können nicht auf etwas „hoffen“, was wir bereits haben. Die Erlösung ist gewährleistet, wenn wir an Jesus Christus, als unseren HERRN und Erlöser glauben und uns vom Heiligen Geist führen lassen. Ein geistig wiedergeborener Christ hofft nur noch auf die Wiederkunft des HERRN zur Entrückung. Der Mensch hat einen Körper, eine Seele und einen Geist. Ein geistig Wiedergeborener weiß, dass er erst wieder einen Körper bekommt, wenn die Auferstehung der Toten erfolgt. Und er weiß ebenso, dass es keine Auferstehung der Toten geben kann, bis Jesus Christus zur Entrückung kommt. Von daher ist die Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung für jeden geistig Wiedergeborenen ein „seliges Hoffnungsgut“ nicht nur im Hinblick darauf, dass er dann, sofern er gestorben ist, wiederaufersteht, sondern auch in der Hinsicht, dass Jesus Christus wiederkommt, bevor er stirbt, damit er zu Ihm in die Luft entrückt wird.

### **1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 13-15**

**13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die anderen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen (vgl. 2.Kor 4,13-14). 15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (oder: Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben.**

Das „seliges Hoffnungsgut“ ist auch eine „reinigende Hoffnung“.

### **1. Johannes Kapitel 3, Verse 1-3**

**1** Sehet (= erkennet wohl), welch große Liebe uns der Vater dadurch erwiesen hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen, und wir sind es auch. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. **2** Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (= eingetreten sein wird), wir Ihm (d.h. dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. **3** Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.

Das bedeutet, dass jeder, der sich nach der Wiederkunft des HERRN zur Entrückung sehnt, sich bemüht, sich zu reinigen. In erster Linie geht es darum, standhaft zu bleiben.

### **Jakobus Kapitel 5, Verse 7-8**

**7** So harret denn standhaft aus, liebe Brüder, bis zur Ankunft (= Wiederkunft) des HERRN! Bedenket: Der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde (oder: seines Feldes) und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen (= Herbst- und Frühlingsregen) empfängt. **8** So haltet auch ihr geduldig aus und macht eure Herzen fest, denn die Ankunft des HERRN (zur Entrückung) steht nahe bevor.

Das macht uns „wachsam“.

### **Markus Kapitel 13, Verse 35-37**

**35** „So wachet also! Denn ihr wisst nicht, wann der HERR des Hauses kommt, ob spät am Abend oder um Mitternacht oder beim Hahnenschrei oder erst frühmorgens: **36** Dass Er nur nicht, wenn Er unvermutet kommt, euch im Schlaf findet! **37** Was ICH aber euch sage, das sage ICH allen: Wachet (oder: seid wachsam)!“

Somit muss ZUERST die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus stattfinden. Dieses Ereignis löst dann auf der Erde „Jakobs Not“ aus, die 7-jährige Trübsalzeit, die Daniel prophezeit hat. An deren Ende wird Jesus Christus MIT all den Heiligen auf die Erde zurückkehren, die zuvor entrückt worden waren und wird auf dem Ölberg in Israel erscheinen.

### **Sacharja Kapitel 14, Verse 4-9**

**4** ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten,

so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht. 5 Da werdet ihr dann in die Schlucht Meiner Berge (oder: zwischen Meinen Bergen) fliehen, denn die Bergschlucht wird bis Azel reichen; und zwar werdet ihr fliehen, wie ihr einst vor dem Erdbeben in den Tagen des jüdischen Königs Ussia geflohen seid. Dann wird der HERR, mein Gott, kommen und alle Heiligen mit Ihm. 6 An jenem Tage aber, da wird keine Kälte (oder: Hitze) und kein Frost und Eis sein; 7 es wird ein einziger (= ununterbrochener) Tag sein – er ist dem HERRN wohlbekannt – ohne Wechsel von Tag und Nacht, und auch zur Abendzeit wird Licht sein. 8 Da wird dann an jenem Tage lebendiges (= fließendes) Wasser von Jerusalem ausgehen, zur Hälfte nach dem östlichen Meer und zur Hälfte nach dem westlichen Meer; im Sommer wie im Winter wird das so sein. 9 Der HERR wird dann König sein über die ganze Erde; an jenem Tage wird der HERR der alleinige (Gott) sein und Sein Name ›der einzige‹ (oder: allein anerkannt).

An „jenem Tag“ wird der HERR Jesus Christus leiblich auf die Erde kommen und Sein Reich etablieren, das buchstäbliche 1 000 Jahre dauern wird. Und mit wem kehrt Er zurück? Mit allen Heiligen, die 7 Jahre zuvor entrückt wurden.

<http://nowtheendbegins.com/pages/rapture/the-great-tribulation.htm>

## **Die 7-jährige Trübsalzeit bzw. Jakobs Not**

### **Was sah Jeremia?**

Wir werden zum ersten Mal im Alten Testament im **Buch von Jeremia** mit der Trübsalzeit konfrontiert, wobei der Prophet sie „Jakobs Not“ nennt, weil in deren Zentrum die Juden in Israel stehen. Das ist unser erster Hinweis darauf, wer durch die 7-jährige Trübsalzeit geht und wer davon beeinflusst wird.

Sobald Jesus Christus Seine Gemeinde, bestehend aus gläubigen Juden und Nicht-Juden, entrückt hat, um sie in den Himmel hinaufzunehmen, sagt die Bibel, dass Gott erneut Seinen Fokus auf die auf der Erde verbliebenen Juden richten und dass die schreckliche 7-jährige Trübsalzeit beginnt. Obwohl Jeremia diese Zeit „Jakobs Not“ nennt, wird sie sich auf die ganze Welt auswirken.

### **Matthäus Kapitel 24, Vers 21**

**Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1).**

Es gibt Christen, die glauben, dass diese Bibelstelle den Fall und die Zerstörung von Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer beschreiben würde. Aber das kann nicht sein. Bei der „schlimmen Drangsalzeit“, die Jesus Christus hier erwähnt, handelt es sich um die größte Trübsal, die die Welt je gesehen hat, die sogar Hitlers Holocaust übertrifft, bei dem 12 Millionen Menschen, die Hälfte der Juden, getötet wurden.

**Im Zentrum der 7-jährigen Trübsalzeit stehen die Juden und Israel**

**Jeremia Kapitel 30, Verse 4-6**

**4 Dies aber sind die Worte, die der HERR in Betreff Israels und Judas ausgesprochen hat; 5 ja, so hat der HERR gesprochen: »Banges Geschrei vernehmen wir, Entsetzen voller Unheil! 6 Fragt doch nach und seht zu, ob auch ein Mannsbild in Kindesnöte kommen kann! Warum sehe ICH denn alle Männer die Hände an die Hüften stemmen wie Frauen in Kindesnöten und alle Gesichter in Totenblässe verwandelt? 7 Ach wehe! Gewaltig ist jener Tag, keiner ist ihm gleich! Und eine Zeit der Not ist's für Jakob, doch er wird aus ihr gerettet werden!«**

**Hesekiel Kapitel 22, Verse 19-21**

**19 Darum hat Gott der HERR so gesprochen: „Weil ihr alle zu Schlacken geworden seid, darum will ICH euch nunmehr inmitten Jerusalems zusammenbringen. 20 Wie man Silber und Kupfer, Eisen, Blei und Zinn im Schmelzofen zusammentut, um Feuer darunter (oder: dawider) anzufachen, damit es zum Schmelzen gebracht wird, so will ICH euch in Meinem Zorn und Grimm zusammentun und euch hineinlegen und zum Schmelzen bringen. 21 Versammeln will ICH euch und das Feuer Meines Ingrimms gegen euch anfachen, dass ihr darin (d.h. in Jerusalem) geschmolzen werden sollt.“**

**Maleachi Kapitel 3, Verse 1-3**

**1 „Wisset wohl: ICH sende Meinen Engel (oder: Boten), dass er den Weg vor mir her bahne, und unversehens wird zu Seinem Tempel kommen der HERR, den ihr herbeiwünscht, und der Bundesengel, nach dem ihr Verlangen tragt, kommt unfehlbar!« – so spricht der HERR der Heerscharen. 2 Doch wer vermag den Tag Seines Kommens zu ertragen, und wer bleibt bei Seinem Erscheinen bestehen? Denn Er wird wie das Feuer eines Schmelzers sein und wie die Lauge von Walkern; 3 und dasitzen wird (Er wie) einer, der das Silber schmelzt und reinigt, und Er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie Gold und wie Silber, damit sie dem HERRN Opfertgaben in Gerechtigkeit (oder: in rechter**

Weise) darbringen.

#### **Sacharja Kapitel 13, Verse 8-9**

**8 „Dann sollen im ganzen Lande“ – so lautet der Ausspruch des HERRN – „zwei Drittel darin ausgerottet werden und umkommen, der dritte Teil aber soll darin übrig bleiben.**

**9 Dieses letzte Drittel will ICH dann ins Feuer bringen und sie schmelzen, wie man Silber schmelzt, und sie läutern, wie man Gold läutert. Dieses (d.h. das geläuterte Drittel) wird dann Meinen Namen anrufen, und werde ihnen antworten und sagen: 'Dies ist MEIN Volk!', und es wird ausrufen: 'Der HERR ist mein Gott!'"**

#### **Daniel Kapitel 12, Vers 1**

**„Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.“**

Aus diesen Bezügen entnehmen wird, dass „die große Drangsalzeit“ etwas ist, was mit dem jüdischen Volk zu tun hat. Im Verlauf einer Gerichtsserie müssen sie einen „Reinigungsprozess“ durchmachen, damit sie wieder zu Gottes auserwähltem Volk werden. Indirekt werden die Nicht-Juden davon beeinflusst; doch die Gemeinde von Jesus Christus wird VOR diesem „großen und schrecklichen Tag des HERRN“ von der Erde „genommen“.

#### **Daniel Kapitel 9, Verse 24-27**

**24 „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (= Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (= weihen). 25 Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (oder: Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (oder: ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, festbeschlossene Verwüstungen. 27 Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht-**

**und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die festbeschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.“**

Die 69 Wochen (7 + 62 Jahre) vom Erlass, Jerusalem wiederherzustellen und wieder aufzubauen bis zum Messias, dem Gesalbten, sind prophetische Wochen, wobei jede Woche für 7 Jahre steht. Diese Prophezeiung ging buchstäblich in Erfüllung, weil es von diesem Erlass im Jahr 445 v. Chr. bis Jesus Christus in einem Triumphzug in Jerusalem im Jahr 40 n. Chr. einritt und als der verheißene Sohn Davids gefeiert wurde, genau 483 Jahre mit 360 Tagen waren.

Doch es dauerte dann nur noch wenige Tage, bis sie Jesus Christus gekreuzigt haben. In diesem Moment hielt Gott die Uhr an, so dass sich die 70. Jahrwoche von 7 Jahren noch erfüllen muss. In der Zwischenzeit, also in den Jahren zwischen der 69. und 70. Jahrwoche sammelt der Heilige Geist die geistig Wiedergeborenen Juden und Christen in der Gemeinde von Jesus Christus. Und wenn sie komplett ist, dann wird sie entrückt. Danach beginnt Gottes Uhr für Sein Volk Israel wieder zu ticken, und Er wird sich Seinem auserwählten Bundesvolk erneut widmen.

Da es sich bei Daniels 69 Jahrwochen jeweils um 69 Jahre mit 360 Tagen gehandelt hat, geht man davon aus, dass dies auch bei der 70. Jahrwoche so sein wird und dass sie mit der 7-jährigen Trübsalzeit identisch ist. Doch Jesus Christus sagt in:

### **Matthäus Kapitel 24, Vers 22**

**„Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (= Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“**

Mit den „Auserwählten“ sind nicht die Gemeinde von Jesus Christus gemeint, weil sie ja vor Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit entrückt worden ist, sondern die „Auserwählten“ Israels, die 144 000 versiegelten Juden.

### **Offenbarung Kapitel 7, Verse 1-3**

**1 Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind auf der Erde und auf dem Meer und über irgendeinen Baum wehe. 2 Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu: 3 »Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit**

**einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!«**

## **Die zukünftige Wiederherstellung der Juden**

Ich habe es schon immer interessant gefunden, dass Gott am Ende der Weltzeit die Ereignisse am selben Ort und mit demselben Volk geschehen lässt, mit dem Er begonnen hat: In Israel mit den Juden. Wir dürfen nicht vergessen, dass es Juden waren, die das Neue Testament schrieben, und in der frühen Gemeinde von Jesus Christus gab es so etwas wie nicht-jüdische Christen nicht. Wir Nichtjuden stehen von daher immer in der Schuld der Juden. Und genau das sagt uns Paulus in:

### **Römer Kapitel 11, Verse 20-24**

**20 Ganz Recht! Infolge ihres Unglaubens sind sie ausgebrochen worden, und du stehst infolge deines Glaubens (an ihrer Stelle). Sei nicht hochmütig, sondern sei auf deiner Hut! 21 Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, so wird Er auch dich nicht verschonen. 22 Darum beachte wohl die Güte, aber auch die Strenge Gottes: Seine Strenge gegen die Gefallenen, dagegen die Güte Gottes gegen dich, vorausgesetzt, dass du bei der (dir widerfahrenen) Güte verbleibst; denn sonst wirst auch du (aus dem Ölbaum) wieder herausgeschnitten werden, 23 während umgekehrt jene, wenn sie nicht im Unglauben verharren, wieder eingepfropft werden; Gott hat ja die Macht (oder: das Recht) dazu, sie wieder einzupfropfen. 24 Denn wenn du aus dem wilden Ölbaum, dem du von Haus aus angehörst, herausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist: Wieviel eher werden diese, die von Natur dahin gehören, ihrem ursprünglichen Ölbaum (wieder) eingepfropft werden!**

Seht Ihr, was Paulus uns da sagt? Er erklärt, dass wir Nicht-Juden in den Ölbaum, der Israel und in die Juden ist, eingepfropft worden sind. Und deshalb sollten wir uns niemals über die Juden erheben, sondern Respekt vor ihnen haben und ihnen für das Neue Testament dankbar sein. Es ist nämlich ein besonderes Privileg in die Familie Gottes eingepfropft zu werden. Und Paulus verheißt, dass der Tag kommen wird, an dem den Juden ihre „geistige Blindheit“ wieder genommen wird, so dass sie erkennen können, dass Jesus Christus in der Tat der ihnen verheißene verheißene Messias ist.

### **Römer Kapitel 11, Verse 25-27**

**25 Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses Geheimnis nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: Verstockung ist über einen Teil der Israeliten gekommen bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Heiden (in die Gemeinde Gottes) eingegangen sein wird; 26 und auf diese Weise wird Israel in**

**seiner Gesamtheit gerettet werden, wie geschrieben steht (Jes 59,20-21; 27,9): »Aus Zion wird der Retter (oder: Erlöser) kommen; Er wird Jakob von allem gottlosen Wesen frei machen; 27 und darin wird sich ihnen der von Mir herbeigeführte Bund zeigen, wenn ICH ihre Sünden wegnehme (oder: tilge).«**

Als die Nation Israel am 14. Mai 1948 wiederhergestellt wurde, war dies erst der Anfang von Gottes Endzeitplan für die Juden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*